



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

STUDIENQUALITÄTSKOMMISSION

Unterlage für die 14. Sitzung der Studienqualitätskommission der Leuphana Universität Lüneburg
(3. Sitzung im Wintersemester 2016/17) am 28. März 2017

Drucksache-Nr.: 34/14/3 WiSe 2016/17

Ausgabedatum: 21. März 2017

TOP 4 EINZELANTRÄGE ZUR VERWENDUNG VERFÜGBARER RESTMITTEL IM SOSE 2017

Die Studienqualitätskommission ist gebeten, eine Entscheidung zu den vorliegenden und in dieser Drucksache angeführten Anträgen auf Verwendung von Studienqualitätsmitteln im laufenden Bewilligungszeitraum WiSe 2016/17 und SoSe 2017 vorzunehmen.

Anlagen

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	15 Kurzfristige Innovative Projekte
Projekttitle:	E-Learning basierte Einführungskurse in das Nachhaltigkeitsmanagement und die Betriebswirtschaftslehre
Projektkategorie-Verantwortliche:	Prof. Matthias Barth / Dr. Agnes Friedel Studiendekan / Referentin für Lehrentwicklung (Fakultät N) matthias.barth@leuphana.de / friedel@leuphana.de
Projektzeitraum:	Prof. Dr. Paul Drews / Prof. Dr. Ursula Weisenfeld (Fakultät W) Studiendekan College / Studiendekanin Graduate School paul.drews@leuphana.de / ursula.weisenfeld@leuphana.de vom 01.05.2017 bis 30.09.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerinnen:

- Prof. Dr. Stefan Schaltegger (stefan.schaltegger@leuphana.de)
Professor für Nachhaltigkeitsmanagement -> fachliche Leitung des Projektes für den Bereich Nachhaltigkeitsmanagement
- Prof. Dr. Sigrid Bekmeier-Feuerhahn (bekmeier@leuphana.de)
Professorin für BWL, insb. Kommunikationsmanagement u. Kulturmanagement
- Prof. Dr. Patrick Velte, Professor für Accounting & Auditing (velte@leuphana.de)
-> Gemeinsame fachliche Leitung des Projektes für den Bereich Betriebswirtschaftslehre
- Prof. Dr. Torben Schmidt (torben.schmidt@leuphana.de)
Professor für die Didaktik des Englischen
-> Leitung des Projektes in didaktischen Fragen des E-Learnings und Qualitätssicherung der Lehr- und Lernsprache Englisch

Projektbeschreibung:

Es besteht ein Bedarf der Vertiefung von Nachhaltigkeitsaspekten für angehende Betriebswirte sowie an tiefergehenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen für interessierte Studierende der Umweltwissenschaften, da dies für berufliche Profile im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens hoch relevant ist. Im Rahmen mehrerer Gespräche haben sich Vertreter_innen der Fakultäten Nachhaltigkeit und Wirtschaft darüber verständigt, dass auch für Studierende ohne entsprechende Major/Minor Kombination Möglichkeiten geschaffen werden sollen, Module im jeweils „anderen“ Studienprogramm belegen zu können. Die Implementierung der jeweiligen „fachfremden“ Inhalte in die Kerncurricula der Bachelorprogramme Umweltwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre stellt beide Fakultäten vor kapazitäre, organisatorische und didaktische Herausforderungen.

Ein gemeinsames Unterrichten beider Studierendengruppen wäre ohne eine Angleichung des Lernstandes aufgrund der heterogenen Wissensstände und unterschiedlichen fachlichen Perspektiven nicht sinnvoll.

Da aktuell die jeweiligen Bezüge (zur BWL bzw. zur Nachhaltigkeit) in den bisherigen Veranstaltungen nur angerissen werden können, ist die Entwicklung von „Brückenmodulen“ für eine bessere inhaltliche Verzahnung von BWL- und Nachhaltigkeits-Veranstaltungen erforderlich. Studierende entwickeln auf diese Weise stärker noch als durch das Studium eines begleitenden Minor, welcher ja Studierende verschiedenster Fachrichtungen adressiert, ein integratives Verständnis der Thematiken des jeweils anderen Faches. Zusätzliche Veranstaltungen können jedoch für die Studierenden der jeweils anderen Major aus kapazitativen Gründen aktuell nicht angeboten werden.

Daher sollen im Rahmen eines Pilotprojektes fachlich einführende (hochwertige) E-Learning-Module entwickelt werden. Diese eignen sich für eine nach der Initierungsphase personell stärker unabhängige Vermittlung von einführendem Fachwissen für heterogene und große Studierendengruppen und können auch ein an die bestehenden unterschiedlichen Wissensstände angepasstes adaptives Lernen ermöglichen. Bereits während ihrer Pilotierung können diese Lehr- und Lernformate als Orientierung für andere Studienprogramme der Universität dienen. Aus diesem Grund sollen in die Phase der Konzeptionierung von Beginn an die Fachreferent_innen des Lehrservice insbesondere für Digitale Lehre (Caroline Kärger) sowie für die Interaktion zwischen unterschiedlichen Fächern (Karsten Stempel) eingebunden werden.

Die neuen E-Learning Module sollen bereits ab dem WS 2017/18 in der Lehre umgesetzt und mit den klassischen Lehr- und Lernmethoden in ein Blended Learning Konzept für entsprechende Einführungsmodule implementiert werden. Diese sollen mit dem Ziel der Weiterentwicklung dieses Formates gemeinsam evaluiert werden.



Projektziele:

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung und Implementierung von zwei E-Learning Modulen unter Nutzung des Learning Management Systems Moodle.

1. Fundamentals in Sustainability Management“ für die Major „Betriebswirtschaftslehre“, „International Business Administration & Entrepreneurship“ der Fakultät Wirtschaft und den Major Umweltwissenschaften der Fakultät Nachhaltigkeit sowie

2. „Fundamentals of Business Administration“ für die Major „Umweltwissenschaften“, „Environmental and Sustainability Studies“ und „Global Environmental Studies“ (geplanter Start WS 2018/19) und die Major „Betriebswirtschaftslehre“, „International Business Administration & Entrepreneurship“ der Fakultät Wirtschaft

Methodisch soll diese Module neben E-Lectures, also Lernvideos und aufgezeichnete Vorlesungen, sich vor allem durch interaktive Elemente zum selbstgesteuerten Testen des eigenen Wissenstands sowie zum eigenständigen Vertiefen und Üben relevanter Inhaltbereiche auszeichnen. Die Lernumgebung soll somit als Ersteinstieg sowohl eine Wissensstandüberprüfung (fachlich und sprachlich der für die entsprechenden Studiengänge nötigen Kenntnisse in der Fremdsprache Englisch) als auch das Erlernen von Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement bzw. zur Betriebswirtschaftslehre auf individuelle Weise ermöglichen. Die Module sollen sowohl für Bachelorstudierende als auch als Vorkurs für angehende Masterstudierende angeboten werden. Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen (und im Falle eines Masterstudiums unterschiedlicher Bachelorabschlüsse) wird hierdurch ermöglicht, effizient und erfolgreich eine qualitativ hochwertige Grundlage erarbeiten zu können, auf deren Basis sie dann Angebote der jeweils anderen Fakultät erkenntnisgewinnend nutzen können.

Im Sinne der Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Blended Learning-Lösung soll das E-Learning-Kursangebot mit exakt auf die Bedürfnisse abgestimmten anderen Veranstaltungsformen (Seminare, Tutorien) kombiniert werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Diese E-Learning-Kurse greifen einen aktuellen wichtigen Bedarf zur Verbesserung der Qualität der Lehre auf. Zudem erlauben sie eine nach der Etablierung verhältnismäßig gering aufwändige sowie organisatorisch einfache Implementierung von fachfremden Basisinhalten in die Kerncurricula der umweltwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Studienprogramme. Durch Schonung von Kapazitäten können diese in sinnvolle begleitende Formate (Blended Learning) eingesetzt werden. Durch stärker individualisierbare Lernprozesse können unterschiedliche Wissensstände und -lücken von

Studierenden ausgeglichen werden, um diesen auch die Teilnahme an vertiefenden Modulen der jeweilig fachfremden Bereiche zu ermöglichen. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen ermöglichen maßgeschneiderte, flexible aktualisierbare Filmelemente zu realen Fällen Einblicke in die Praxis.

Nutzen für die Studierenden

Die E-Learning Module erlauben ein bezüglich der unterschiedlichen Wissensstände und relevanten Inhalte selbstgesteuertes Lernen sowie individuelle Lernstands- und Lernfortschrittsprüfungen anhand von Einstufungs- und Selbsttests mit modernen Selbstlernformaten. Zudem ermöglichen die E-Learning basierten Lehreinheiten ein zeitlich und räumlich flexibles Lernen, was (bei entsprechender curriculärer Einbindung und Flankierung mit Tutorien und Seminaren) attraktiv für alle Studierendengruppen, nicht nur der oben genannten Major sein kann. Die Einführung von begleitenden Tutorien und online-basierten Diskussionsforen wird bei der Entwicklung mitbedacht. Da sich diese thematisch einführenden Formate als Brückenkurse für die Masterprogramme im Bereich Nachhaltigkeit sowie Management und Entrepreneurship eignen, stünden diese damit weiteren interessierten Studierenden zur Verfügung. Durch die Englischsprachigkeit des Angebotes können auch internationale Studierende angesprochen werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1000 Studierende jährlich in den Fakultäten Nachhaltigkeit und Wirtschaft:

- Vorlesung Nachhaltigkeits-Management: ca. 200 Studierende der Umweltwissenschaften plus 100 Studierende der Betriebswirtschaftslehre/des Major International Business Administration & Entrepreneurship
- Vorlesung Einführung in die BWL: ca. 650 Studierende der Studienprogramme Betriebswirtschaftslehre, International Business Administration & Entrepreneurship, Produktions-technik und Wirtschaftspädagogik sowie ca. 50 Studierende der Umweltwissenschaften.

Beantragte Gesamtsumme aus Studienqualitätsmitteln: 83743,65 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

Projekttitel:

E-Learning basierte Einführungskurse in das Nachhaltigkeitsmanagement und die Betriebswirtschaftslehre

gefördert aus Projektategorie:

15 Kurzfristige Innovative Projekte

Projektategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth

Laufzeit (Semesterangabe):

01.05. - 30.09.2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Hardware: Apple Mac Pro 2,2 Ghz	3	Stück	1.760,00 €	5.280,00 €
Gesamt:				5.280,00 €

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projekttitle:	E-Learning basierte Einführungskurse in das Nachhaltigkeitsmanagement und die Betriebswirtschaftslehre							
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	15 Kurzfristige Innovative Projekte							
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Matthias Barth							
Laufzeit (Semesterangabe):	01.05. - 30.09.2017							
	Typ	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)
N. N.	TVL-13/2		39,8	01.05.2017- 30.09.2017	5		5.230,91 €	26.154,55 €
N. N.	TVL-13/2		39,8	01.05.2017- 30.09.2017	5		5.230,91 €	26.154,55 €
N. N.	TVL-13/2		39,8	01.05.2017- 30.09.2017	5		5.230,91 €	26.154,55 €
Gesamtsumme							78.463,65 €	

**ANTRAGSÜBERSICHT AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN DER FAKULTÄT N
FÜR SS 2017**

Nr.	Titel	Projektkategorie	Antragsteller_innen	beantragte Mittel
	Course Guides	1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Unterstützung innovativer Projekte	Dr. Sabine Richter	708,50 €
	Studienzwecke: Konzepte der Nachhaltigen Chemie		Prof. Dr. Klaus Kümmeler	9.000,00 €
	Tierökologie		Prof. Dr. Thorsten Aßmann	7.300,00 €
	Verbesserung der Laborausstattungssituation und Förderung der Methodenkompetenz von Absolventen und qualifizierte Abschlussarbeiten		Prof. Dr. Brigitte Urban	6.392,28 €
	iso TOC cube - C/N Analysator für wässrige Proben mit Interface für Massenspektrometer		Prof. Vicky Temperton, Prof. Werner Härdtle, Thomas Niemeyer	98.952,42 €
	KFZ		Prof. Vicky Temperton, Prof. Werner Härdtle, Thomas Niemeyer	38.500,00 €
	Charakterisierung und Bewertung von Gewässern		Prof. Vicky Temperton, Prof. Thorsten Aßmann, Thomas Niemeyer	8.730,75 €
1	Interventionen zur Förderung nachhaltigen Konsums in der Lebenswelt Hochschule	1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume	Prof. Dr. Daniel Fischer	300,00 €
2	Schutzbekleidung und Aufbewahrungsvorrichtungen		Prof. Dr. Sabine Abels	1.780,00 €
3	Pyrkhauer		Prof. Vicky Temperton, Prof. Thorsten Aßmann, Thomas Niemeyer	2.588,25 €
4	Ergebnisansagerechner Praktikum Chemie		Dr. Wolf-Ulrich Palm	2.990,00 €
5	Isolierung des vom Antibiotikum Sulfamethoxazol gebildeten isomeren Photoproduktes		Dr. Wolf-Ulrich Palm	1.378,00 €
6	Praxisrelevante Experimentiermaterialien für den Sachunterricht		Dr. Sabine Richter	1.207,00 €
7	Modellierung von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen mit der Software CaseUltra und META zum besseren Verständnis des Umweltverhaltens		Prof. Dr. Klaus Kümmeler, Richard Bolek	500,00 €
8	Vakuum-Ölpumpen für chromatographische Arbeitsplätze		Dr. Wolf-Ulrich Palm	3.600,00 €
			Summe Nr. 1-8	14.343,25 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Unterstützung innovativer Projekte

Projekttitel: Erstellung von Course Guides für den Sachunterricht

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth /Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
Matthias.Barth@leuphana.de / Annemarie.Burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SoSe 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Dr. Sabine Richter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
sabine.richter@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Für alle Lehrveranstaltungen des Sachunterrichts solle nach angelsächsischem Vorbild „Course Guides“ erstellt werden. In diesem „course guide“ werden:

- Inhalte der Lehrveranstaltungen,
- Verortung im Modul
- Ziele der Lehrveranstaltung,
- die Erwartungen an die Studierenden
- Materialien und Hilfen für die Studierenden (z.B. Moodle Kurs)
- Anforderungen an die Prüfungsleistung und die
- Bewertungskriterien für die Studienleistung

transparent und übersichtlich dargestellt und zu Beginn der Lehrveranstaltungen den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Dieses Projekt hat Modellcharakter. Die „Course Guides“ werden jährlich den Inhalten der Lehrveranstaltungen angepasst und stellen den Studierenden alle notwendigen Informationen zur erfolgreichen Gestaltung ihrer Veranstaltung und der Prüfungsleistungen zur Verfügung. Die „Course Guides“ werden mit Unterstützung der Lehrenden von SHKs erstellt.

Projektziele:

Verbesserung der Kommunikation und der Dokumentation der Inhalte und Ziele der Lehrveranstaltungen. Transparenz in der Bewertung und den Anforderungen der Prüfungsleistungen und eine Verbesserung in der Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen bei unterschiedlichen Lehrenden in einem Modul. Darstellung modulweiter Anforderungen und Erwartungen sowie aller zur Verfügung gestellten Unterstützungsmaterialien.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die Erstellung der Course Guides wird eine höherer Anteil an Lehrzeit für die Seminare generiert, da viele organisatorische und prüfungsrelevante Dinge schon vorab transparent und übersichtlich zur Verfügung gestellt werden. Im Sinne eines *assessment as learning* wird das Zusammenspiel von Prüfungsleistungen und Lernprozess kommuniziert. Durch die transparente Gestaltung und das constructive alignment von Lehr-/Lernsettings und Prüfungsleistungen wird eine erfolgreichere Gestaltung der Lernprozesse erwartet.

Nutzen für die Studierenden:

Für die Studierenden werden Inhalte, Ziele, Anforderungen, Hilfen, Materialien und Bewertungskriterien an einem Ort zu Verfügung gestellt. Damit wird für die Studierenden die Gestaltung der Lehrveranstaltung und der Prüfungsleistung transparent nachvollziehbar und eine bestmögliche Gestaltung des Lernprozesses und der Prüfungsleistungen ermöglicht.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Je Semester 270 Studierende im Bachelor und 120 Studierende im Master

in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Mittelfristig wird eine Ausweitung auf die Programme der Fakultät Nachhaltigkeit angestrebt.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 708,50 Euro



Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

-
-
-
-
-

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projekttitel:	Erstellung von Course Guides für den Sachunterricht
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Unterstützung innovativer Projekte / 1
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr Matthias Barth / Annemarie Burandt
Laufzeit (Semesterangabe):	SoSe 17

	Typ	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
N.N	SHK	0	12,5	01.04.17- 31.07.17 - 00.00.00	4	14,17 €	177,13 €	708,50 €	Erstellung der Course Guides für die Lehrveranstaltungen im Sachunterricht
Gesamtsumme								708,50 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitle: Studienzwecke: Konzepte der Nachhaltigen Chemie

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin Studiendekanat Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Kümmerer, Klaus
Prof., Hauptamtlich Lehrender
Klaus.kuemmerer@leuphana.de

Projektbeschreibung:
Flow chemistry starter set
Es sollen für den Praktikumsbetrieb (v.a. M.Sc.) robuste und preiswerte Mikroreaktoren angeschafft werden, die Studierenden das Potential der Mikroreaktortechnik für die Chemie verdeutlichen. Typische organisch-chemische Reaktionen können dadurch in eine nachhaltigere und kontinuierliche Reaktionsführung im Mikroreaktor übertragen werden.

Projektziele:
Verbesserung und Aktualisierung von Lehrveranstaltungen

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:
Durch Mikroreaktortechnik können chemische Reaktionen weitaus effizienter und damit auch umweltschonender und nachhaltiger ablaufen. Um dieses Potential auszuschöpfen, möchten wir den Studierenden im Rahmen von praktischen Versuchen bereits die Möglichkeit geben diese innovative

Technologie kennenzulernen. Bislang gibt es für diese Technologie noch keine Versuchsaufbauten und Experimente für den Lehrbetrieb.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse der Mikroreaktortechnik in viele Bereiche der chemischen Industrie aber auch in Behörden weitertragen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

20 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 9000 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitel:

Studienzwecke: Konzepte der Nachhaltigen Chemie

gefördert aus Projektkatgeorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten, Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitle: Tierökologie

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth, Annemarie Burandt
Studiendekan, Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de, annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SoSe 2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Thorsten Aßmann
Institut für Ökologie/ Tierökologie
assmann@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:
Die im Sommersemester laufenden Lehrveranstaltungen Einführung in die Ökologie (mit Labor- und Freilandübungen), Bestimmungsübungen, Molekulare Aspekte, Naturschutzbiologie und der Exkursion nach Schweden für Studierende der Umweltwissenschaften und Lehramt Biologie beinhalten praktische Teile zur Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundtechniken im Labor als auch im Freiland. Hinzu kommen die Anfertigung von Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich der Tierökologie.

Projektziele:
Die praxisnahe Ausbildung der Studierenden - zusätzlich zu den theoretischen Inhalten - soll durch die verbesserte Ausstattung der Laboratorien gefördert werden. Auch das Erlernen freilandökologischer Methoden gehört zu den Basiskompetenzen des Studiums.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:
Die Verbesserung der Ausstattung der Laboratorien führt zu einem größeren Lernerfolg in den Laborpraktika durch eigenständiges Arbeiten.

Nutzen für die Studierenden:

Stützen und Erweiterung biologisch, ökologisch und naturschutzfachlicher Kompetenzen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

200 Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 7300 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitel:	Tierökologie
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Laufzeit (Semesterangabe):	SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Laborverbrauchsmaterial (Pipettenspitzen, Eppendorfgefäße, Sicherheitsspritzflaschen, Cryogefäße, Fanggefäße, etc)	1	Stück	2.000,00 €	2.000,00 €
Ausstattung Labor (Elektrophorese, Zentrifuge, Laborstühle)	1	Stück	3.700,00 €	3.700,00 €
Fallenmaterial für Bachelor- und Masterarbeiten	1	Stück	1.600,00 €	1.600,00 €
Gesamt:				<u>7.300,00 €</u>

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Verbesserung der Laborausstattungssituation und Förderung der Methodenkompetenz von Absolventen und qualifizierte Abschlussarbeiten

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin Studiendekanat Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Urban, Brigitte
Professorin, Leiterin AG Landschaftswandel
b.urban@leuphana.de

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Verbesserung der Laborausstattungssituation im Bereich bodenökologischen Arbeitens in Praktika, Feld-, bzw. Laborübungen und Förderung der Methodenkompetenz von Absolventen und von qualifizierten Abschlussarbeiten.

Nutzen für die Studierenden:

Verbesserung der Methodenkompetenz aufgrund der verbesserten Ausbildungsmöglichkeit an für bodenkundliches Arbeiten, qualifizierten Geräten

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

100/Semester Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft



Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 6.392,28 € Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel

Projekttitle:	Verbesserung der Laborausstattungssituation und Förderung der Methodenkompetenz von Absolventen und qualifizierte
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Laufzeit (Semesterangabe):	SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	netto	*zuzüglich	Mehrwertsteuer und Verpackung!
			Einzelpreis	Gesamtpreis*	
VDLUFA Methodenbuch Band I Untersuchung von Böden	1	Gesamtwerk	462,00 €	462,00 €	549,78 €
Ringordner A 5 (zu s.o.)	2	Stück	9,00 €	18,00 €	21,42 €
Leitfähigkeitsmessgerät Typ P2-30	1	Stück	254,66 €	254,66 €	303,05 €
SB3 Rotator mit variabler Drehzahl (plus Halter, s.u.)	1	Stück	695,00 €	695,00 €	827,05 €
Halter für Reagenzgläser und Röhrchen 9 - 20 mm Ø	1	Stück	241,00 €	241,00 €	286,79 €
Überkopfmischer, Serie Reax 20/12 (plus Befestigungen s.u.)	1	Stück	3.359,00 €	3.359,00 €	3.997,21 €
Befestigungssatz 4 x 0,5-Liter-Flaschen	3	Stück	57,00 €	171,00 €	203,49 €
Befestigungssatz 4 x 1-Liter-Flaschen	3	Stück	57,00 €	171,00 €	203,49 €
Gesamt:			5.371,66 €	6.392,28 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: iso TOC cube - C/N Analysator für wässrige Proben mit Interface für Massenspektrometer

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Härdtle, Werner u. Prof Temperton, Vicky
Leitung Institut für Ökologie, Modulverantwortung
haerdtle@leuphana.de, temperton@leuphana.de
Niemeyer, Thomas
Technik
thomas.niemeyer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Im Rahmen einer umweltwissenschaftlichen Ausbildung kommt Analysen der Schutzgüter Luft, Wasser und Boden eine sehr zentrale Rolle zu.

So wurde von der Fakultät bei der Akkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge erwartet, die Schutzgüter Wasser und Boden mehr als bislang in das Zentrum der Ausbildung zu stellen, insbesondere im Bereich der Umwelt-Naturwissenschaften.

Eine daraufhin erfolgende Überarbeitung der Module versuchte diesen Anforderungen zu entsprechen. In diesen Modulen werden – derzeit überwiegend durch Vorlesungen – (u.a.) Fragen der Umweltverschmutzung von Wasser und Boden thematisiert.



Projektziele:

Ziel der Nutzung eines entsprechenden DOC/DON-Analysengerätes wäre, in naturwissenschaftlichen Modulen im Bachelor und Master (wie auch im Minor Raumwissenschaften) die Studierenden in moderne Verfahren der Umweltanalyse einzuführen und dabei Probleme der Kontamination/Verschmutzung von Grundwasser/Wasserkörpern durch organische Verbindungen wie auch anorganische N-Verbindungen zu behandeln. Hierzu gehören z.B. Fragen der Kontamination des Grundwassers mit Nitrat (Nitrit), die Verlagerung organischer (teils N-reicher) Verbindungen im Boden durch Sickerwasser oder allgemein die Problematik der Eutrophierung von Wasserkörpern.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

In einem Teil der Kurse wird zugleich versucht, auch durch entsprechende praktische Arbeiten im Labor in moderne Analysenverfahren (insbesondere zu Kohlenstoff und Stickstoff) einzuführen und gewonnene Daten im Hinblick auf Fragen der Umweltbelastung zu interpretieren. Innovativ ist die Erweiterung der Analysemethoden auf wässrige Lösungen (Oberflächengewässer, Grundwasser, Regenwasser) und, durch die Kombination mit einem Massenspektrometer, auch die Möglichkeit mittels Tracer-Experimenten die Transportwege und die Akkumulation dieser Stoffe in unterschiedlichen Ökosystemen zu analysieren.

Nutzen für die Studierenden:

Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung. Die in den naturwissenschaftlichen Laboren derzeit vorhandenen Geräte erlauben aber nicht (oder nur unter sehr großem apparativen Aufwand), Kohlenstoff- oder Stickstoffverbindungen (DOC, DON) in wässrigen Lösungen (bspw. in einem CN-Analyser) zu untersuchen. Die Anschaffung eines entsprechenden Analysegerätes, welches mit dem bereits vorhandenen Laborgeräten (CN-Analyser) zusammengeschaltet werden könnte, würde die Einbindung solcher moderner und aus Sicht der Umweltanalyse und –bewertung wichtigen Untersuchungsmethoden und –fragen in die oben genannten Module erlauben.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

ca 500 Studierende pro Semester in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 98952,42 Euro

Anhänge Finanzplan Sachmittel

Projekttitel:

iso TOC cube - C/N Analysator für wässrige Proben mit Interface für Massenspektrometer

gefördert aus Projektkategorie:Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/
Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1**Projektkategorie-Verantwortliche_r:**

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
iso TOC cube - C/N Analysator für wässrige Proben mit Interface für Massenspektrometer (http://www.elementar.de/de/produkte/stabilisotopenanalyse/ea-inlets/iso-toc-cube.html)	1	Stück	97.091,12 €	97.091,12 €
Satz Verbrauchsmaterial für ca. 3000 Proben	1	Stück	1.861,30 €	1.861,30 €
Gesamt:				<u>98.952,42 €</u>

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: KFZ

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Härdtle, Werner u. Prof Temperton, Vicky
Leitung Institut für Ökologie, Modulverantwortung
haerdtle@leuphana.de, temperton@leuphana.de
Niemeyer, Thomas
Technik
thomas.niemeyer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Projekte: 1. Einführung in die Umweltwissenschaften
2. Grundlagen der Ökologie
3. Bachelor- und Master Projekte
4. PHD Projekte

Für Projekte 1 und 2:

1. Charakterisierung und Bewertung von Gewässern anhand ihrer Trophie und ökosystemaren Dienstleistungen (Einstufung nach dem Saprobiensystem durch Analyse ihrer biotischen Parameter inklusive der Determination von Organismen

2. Bewertung der Gewässergüte anhand chemisch-analytischer Methoden
(siehe Modulbeschreibungen in mystudy).

Projekte 3 und 4: Bearbeitung ökologisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen mit experimentellen Ansätzen unter natürlichen Bedingungen.

Projektziele:

Für Projekte 1 und 2: Verständnis der grundlegenden Prozesse in der Umwelt und Erlernen der Forschungsgegenstände der Umweltwissenschaften. Wissenschaftliche Grundkenntnisse der Umweltwissenschaften inklusive wichtiger Fachbegriffe, Lernstrategien, erste Labormethoden in den Naturwissenschaften, Transferfähigkeiten, Team- und Organisationsfähigkeit, Diskussionsfähigkeit, Gruppenarbeit

Kennenlernen artenreicher Grünland Ökosysteme, Messung funktionaler Eigenschaften (mit entsprechenden Geräten, die aus Lüneburg dorthin transportiert werden müssen) und die Verbindung dieser Eigenschaften für die Funktion des gesamten Systems.

(siehe Modulbeschreibungen in mystudy).

Projekte 3 und 4: Bachelor-, Master- und PHD-Projekte im Institut für Ökologie sind mit experimentellen Untersuchungen in ausgewählten Naturräumen verbunden, die nur mit einem entsprechenden KFZ erreichbar sind oder auf der Forschungsfläche am Standort „Rotes Feld“. Umfangreiches Untersuchungsequipment sowie Proben von Boden und Pflanzen muss regelmäßig transportiert werden (keine Exkursionen).

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Eines der vorhandenen Fahrzeuge muss aus Altersgründen ausgemustert werden (jährlichen Reparaturkosten sind exponentiell angestiegen), Ersatz ist notwendig.

Nutzen für die Studierenden:

Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung. Kennenlernen und Anwenden von Untersuchungsmethoden in besonders schützenswerten Naturräumen (Elbtalaue, Lüneburger Heide). Messung ökosystemarer Dienstleistungen in besonders artenreichen Landschaften, die fußläufig oder mit dem ÖPNV nicht oder nur schwer zu erreichen sind.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

280 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 38500,- Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitle:	KFZ
gefördert aus Projektategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1
Projektategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Laufzeit (Semesterangabe):	SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
geländegängiger VW Transporter o.Ä.	1	Stück	38.500,00 €	38.500,00 €
Gesamt:				<u>38.500,00 €</u>

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Charakterisierung und Bewertung von Gewässern

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Temperton, Vicky, Prof. Aßmann, Thorsten
Lehrende, Modulverantwortlich
temperton@leuphana.de, assmann@leuphana.de
Niemeyer, Thomas
Technik
thomas.niemeyer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Projekte: 1. Einführung in die Umweltwissenschaften

- 2. Grundlagen der Ökologie
- 3. Bachelor- und Master Projekte
- 4. PHD Projekte

1. Charakterisierung und Bewertung von Gewässern anhand ihrer Trophie und ökosystemaren

Dienstleistungen (Einstufung nach dem Saprobiensystem durch Analyse ihrer biotischen Parameter inklusive der Determination von Organismen

2. Bewertung der Gewässergüte anhand chemisch-analytischer Methoden
(siehe Modulbeschreibungen in mystudy).

Projekte 3 und 4: Bearbeitung ökologisch-naturwissenschaftlicher Fragestellungen mit experimentellen Ansätzen unter natürlichen Bedingungen.

Projektziele:

Verständnis der grundlegenden Prozesse in der Umwelt und Erlernen der Forschungsgegenstände der Umweltwissenschaften. Wissenschaftliche Grundkenntnisse der Umweltwissenschaften inklusive wichtiger Fachbegriffe, Lernstrategien, erste Labormethoden in den Naturwissenschaften, Transferfähigkeiten, Team- und Organisationsfähigkeit, Diskussionsfähigkeit, Gruppenarbeit

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

vorhandene Vorrichtung defekt, Ersatz notwendig.

Nutzen für die Studierenden:

Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

200 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 8730,75 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel

Projekttitel:	Charakterisierung und Bewertung von Gewässern
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Laufzeit (Semesterangabe):	SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Exikkatorschrank	2	Stück	1.558,52 €	3.117,04 €
Sauerstoffsensor CallOx	3	Stück	965,25 €	2.895,75 €
Chemiekalienresistente Membran-Vakuumpumpe	2	Stück	1.358,98 €	2.717,96 €
			Gesamt:	8.730,75 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Interventionen zur Förderung nachhaltigen Konsums in der Lebenswelt Hochschule

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin um Studiendekanat (Fak N)
barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: von 01.04.2017 bis 30.09.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Fischer, Daniel
JP Nachhaltigkeitswissenschaft
dfischer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Auf Initiative von Studierenden des Maj. Umweltwissenschaften (BA) werden im Sommersemester 2017 zwei inter- und transdisziplinäre Projektseminare angeboten, die die Leuphana Universität Lüneburg selbst zum Untersuchungsgegenstand und Interventionsfeld machen. Im Projektseminar setzen sich Arbeitsgruppen von Studierenden in enger Kooperation mit einem Praxispartner mit der Entwicklung eines Projektes zur Förderung von nachhaltigem Konsum auf dem Campus der Leuphana Universität Lüneburg auseinander. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Seminar wird es sein, sogenannte Nudging-Ansätze für die Förderung eines nachhaltigen Konsums auf dem Campus fruchtbar zu machen. Dabei werden Interventionen entwickelt, die die Entscheidungsarchitektur zugunsten nachhaltiger Konsumoptionen verändern.

Projektziele:

Ziel der Projekte ist es, Bedingungen für ein nachhaltiges Konsumverhalten an der Universität zu verbessern und den Campus als außercurricularen Lernort stärker im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu erschließen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Den Studierenden wird durch die Sachmittelunterstützung ermöglicht, die Umsetzung der von ihnen entwickelten innovativen Interventionen beforschen zu können.

Nutzen für die Studierenden:

Die beantragten Sachmittel ermöglichen die Durchführung innovativer Interventionsmaßnahmen auf dem Campus, die für die sie durchführenden Studierenden Erfahrungen des *real-world learning* ermöglichen. Zugleich entstehen außercurriculare Lernmöglichkeiten, von denen alle Mitglieder der Hochschulgemeinschaft und insbesondere Studierende profitieren.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

30 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 300 Euro

Anmerkung: Da die genaue Verwendung der Mittel abhängig ist von den durch die Studierenden im Verlauf des Sommersemesters erst zu entwickelnden Interventionen, stellt der beigefügte Finanzplan eine Abschätzung möglicher Verwendungen dar.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel

Projekttitel:

Nr. 1 - Interventionen zur Förderung nachhaltigen Konsums in der Lebenswelt Hochschule

gefördert aus Projektkategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

von 01.04.2017 bis 30.09.2017 (Sommersemester 2017)

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitle: Nr. 2 - Schutzbekleidung und Aufbewahrungsvorrichtungen

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Dr. Abels, Simone
Professorin Didaktik der Naturwissenschaften
Simone.ABELS@leuphana.de

Projektbeschreibung: Schutzbekleidung und Aufbewahrungsvorrichtungen

Projektziele: Sicherheitsaspekt

Nutzen für die Studierenden: Sicherheitsaspekt

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

30 Studierende pro Semester in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 1.780,00 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitle: Nr. 2 - Schutzbekleidung und Aufbewahrungsvorrichtungen
gefördert aus Projektategorie: Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/
Projektategorie-Verantwortliche_r: Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1
Laufzeit (Semesterangabe): Prof. Dr. Matthias Barth
SS 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung
der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Nr. 3 - Pyrkhauer

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Temperton, Vicky, Prof. Aßmann, Thorsten
Lehrende, Modulverantwortlicher
temperton@leuphana.de, assmann@leuphana.de
Niemeyer, Thomas
Technik thomas.niemeyer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Die Labor- und Freilandökologischen Übungen behandeln die wesentlichen drei Teilgebiete der Ökologie (Autökologie, Populationsökologie und Synökologie) mit Versuchen bzw. Übungen im Labor und Freiland.

Themen sind u.a.

- (1) die Charakterisierung von Boden- und anderen abiotischen Parametern,
- (2) Bestimmung von Populationsparametern (u.a. Fang- Wiederfang individuell markierter Individuen, inkl. Berechnung nach Lincoln, Jolly-Seber, DuFeu) und Versuche zur genetischen Adaptation und Variabilität (inkl. molekularer Marker),
- (3) Bestimmung der Diversität von Vegetation und Makrofauna, insb. Vegetationsaufnahmen, Extraktionsmethoden (z.B. Kempson), Farbschalen, Kescher, Bodenfallen und Klopftproben (inkl.



Berücksichtigung von Bestäuber-Komplexen), und

(4) Bestimmung der Arten (inkl. Morphospezies), Auswertung der so gewonnenen Daten hinsichtlich Biodiversitätsindices, Nischenüberlappung und Erstellen eines Nahrungsnetzes sowie Netzwerkanalyse. Die Labor- und Freilandübungen berücksichtigen bei den Probennahmen die Lebensräume Wald, Grünland, Acker und Moor.

(siehe Modulbeschreibung in mystudy).

Projektziele:

Verstehen grundlegender ökologischer Prozesse und ihre Bedeutung für das Funktionieren von Ökosystemen, ökologische Labor- und Freilandkenntnisse

siehe Modulbeschreibung in mystudy.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

vorhandene Vorrichtung defekt, Ersatz notwendig.

Nutzen für die Studierenden:

Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

200 Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 2588,25Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitel:

Nr. 3 - Pyrkauer

gefördert aus Projektategorie:Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/
Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1**Projektategorie-Verantwortliche_r:**

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Pyrkauer	3	Stück	862,75 €	2.588,25 €
				0,00 €
				0,00 €
Gesamt:				<u>2.588,25 €</u>

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Nr. 4 - Ergebnisansagerechner Praktikum Chemie

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Palm, Wolf-Ulrich
Akad. Rat
palm@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Laborpraktikums zum Modul 53761000 Anorganische Grundlagen der Umweltchemie und der nachhaltigen Chemie (Major Umweltwissenschaften, 2. Sem.) wird an 9 Terminen (an drei Tagen drei parallel stattfindende Praktikumstermine) in jeweils drei Praktikumsräumen das für alle Studierende der Umweltwissenschaften verpflichtende Chemiepraktikum Teil I durchgeführt. Analog findet an den verbleibenden weiteren Tagen im Sommersemester das Modul 51010000 Fortgeschrittenes Anorganisch-Chemisches Praktikum (Unterrichtsfach Chemie, 4. Sem., Lehren und Lernen (B.A.)) statt. In beiden Praktika werden Ergebnisse an sogenannten Ansagerechnern angesagt bzw. Proben über einen Vorbereitungsrechner zur Verfügung gestellt. Im Praktikum Chemie I werden z.B. für jeden Studierenden u.a. über ein Barcodesystem individuelle Proben hergestellt. Die Proben werden von den Studierenden über den Barcode an einem im jeweiligen Laborraum vorhandenen Rechner eingelesen und Ergebnisse zu den Proben ebenfalls an diesem Rechner angesagt. Im Praktikumsbetrieb werden demnach durchgehend in der gesamten Woche 4 Rechner (Vorbereitungsrechner und 3 Ansagerechner), jeweils ausgestattet mit einem Barcodescanner, eingesetzt.

Alle 4 Rechner sind seit z.T. 10 Jahren nicht nur nicht getauscht worden und in diesem Zeitraum unermüdlich im Einsatz, sondern sind auch den erschwerenden Bedingungen einer Laboratmosphäre ausgesetzt. Die Rechner sind völlig veraltet, laufen nur gerade noch mühsam auf dem Betriebssystem XP, sind instabil im Netzwerk, fallen häufig aus und sind für den Betrieb im Praktikum nicht mehr geeignet und sollen durch 4 neue Rechner getauscht werden.

Projektziele:

Durch den Austausch der 4 Praktikumsrechner soll der völlig veraltete Bestand in den Praktikumsräumen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Studierenden werden nicht mehr mit einem vollständig veralteten Rechnerbestand konfrontiert. Weiterhin ist für die Verwaltung der in den letzten Jahren gestiegenen Anzahl der Studierenden in den Datenbanken ein moderner Rechner notwendig. Des Weiteren kann zurzeit das Netzwerk nicht genutzt werden und die unnötige und mühsame Übertragung der Daten über USB-Sticks auf die Ansagerechner würde entfallen.

Nutzen für die Studierenden:

Verringerung der Wartezeiten an den Rechnern und damit mehr Zeit für die notwendigen Aufgaben im Praktikum durch nicht vorhandene Ausfallzeiten der alten Rechner.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

200 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 2990 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Projekttitel:

Nr. 4 - Ergebnisansagerechner Praktikum Chemie

gefördert aus Projektkategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Nr. 5 - Isolierung des vom Antibiotikum Sulfamethoxazol gebildeten isomeren Photoproduktes

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: 1.4.2017 bis 30.9.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Palm, Wolf-Ulrich
Akad. Rat
palm@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Im Sommersemester 2017 soll im Rahmen einer Bachelorarbeit (durchgeführt von Herrn Conrad Steiling) das zwar in der Literatur beschriebene, aber bisher nicht isolierte photochemisch gebildete Isomer des Antibiotikums Sulfamethoxyazol in Reinform erhalten werden. Dafür ist ein temperierbares Reaktionsgefäß notwendig, in dem eine vorhandene Xenon-Lichtquelle in einem Kühlmantel eingesetzt und das Produkt in einer handhabbaren Menge im Bereich einiger Milligramm erzeugt wird. In einem 2. Schritt soll das Produkt über präparative HPLC oder einer Säule mit vorhandenem C18-Material in einem pH-abhängigen, 2-stufigen chromatographischen Lauf abgetrennt werden. Beantragt wird das notwendige Reaktionsgefäß. Die Arbeiten in der Bachelorarbeit sollen bei erfolgreichem Abschluss in ein mögliches Experiment für das Laborpraktikum Umweltchemie und nachhaltige Chemie münden und dort angeboten werden.

Projektziele:

Isolation des Produktes von Sulfamethoxazol und Übertragung der Ergebnisse als ein potentielles Experiment im Laborpraktikum Umweltchemie und nachhaltige Chemie.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Der beantragte Reaktor ist notwendig, um die photochemisch gebildeten Produkte in einem definierten Aufbau zu erhalten. Der Aufbau kann jedoch auch für andere Umsetzungen verwendet werden. Bestehende Inhalte des Studiums (d.h. in den experimentell durchgeführten praktischen Veranstaltungen) werden durch eine mögliche weitere Alternative zur Bildung von Produkten und in der Isolierung und Charakterisierung und im Umgang mit Produkten in der Umweltchemie erweitert.

Nutzen für die Studierenden:

Neben dem Einsatz in der geplanten Bachelorarbeit im Sommersemester 2017 erhalten die Studierenden einen weiteren potentiellen Versuchsaufbau im Laborpraktikum Umweltchemie und nachhaltige Chemie zur Bildung und Isolation umweltchemisch relevanter Produkte.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

22 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 1378 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
-
-
-
-
-
-

Projekttitel:

Nr. 5 - Isolierung des vom Antibiotikum Sulfamethoxazol gebildeten isomeren Photoproduktes

gefördert aus Projektkategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Gesamt: 1.378,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Nr. 6 - Praxisrelevante Experimentiermaterialien für den Sachunterricht

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth /Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
Matthias.Barth@leuphana.de / Annemarie.Burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: SS 17

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Dr. Sabine Richter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
sabine.richter@leuphana.de

Projektbeschreibung:
Viele Studierende des Sachunterrichts haben wenig Erfahrung mit Unterrichtsmaterialien und der praktischen Umsetzung. Mit Hilfe der Materialboxen sollen relevante Themen im Sachunterricht in den Seminaren auch praktisch erprobt werden. Die Materialien und Alternativen sollen kritisch reflektiert werden und so die Studierenden besser auf die Umsetzung im Unterricht in der Praxisphase vorbereitet werden. Die Materialien sollen im Bachelorstudium und im Masterstudium eingesetzt werden und den Studierenden für ausgewählte Themen auch für den Einsatz in der Praxis zur Verfügung stehen.

Projektziele:
Durch den Einsatz von Experimentiermaterialien für den Grundschulbereich in Seminaren sollen die Studierenden neue innovative und praxisrelevante Unterrichtsthemen praktisch umsetzen und so die Fähigkeit erwerben handlungsorientierten Unterricht im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu planen und umzusetzen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Seminargestaltung mit hoher Praxisrelevanz und direkter Umsetzung. Möglichkeit der Umsetzung direkt in Schulprojekten. Bessere Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester.

Nutzen für die Studierenden:

Durch die praktische Arbeit mit Experimentiermaterialien haben die Studierenden die Möglichkeit innovative und handlungsorientierte Unterrichtsideen zu erproben und zu reflektieren, um ihre Professionalisierung zu fördern.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Unmittelbar 85 Studierende

25 im Bachelor und 60 im Master

Langfristige je Semester ca 85 Studierende

in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 1207 Euro

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

Projekttitel:

Nr. 6 - Praxisrelevante Experimentiermaterialien für den Sachunterricht

gefördert aus Projektategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Gesamt: 1.207,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitle: Nr. 7 - Modellierung von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen mit der Software CaseUltra und META zum besseren Verständnis des Umweltverhaltens

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin Studiendekanat Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: von 01.04.2017 bis 30.06.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Kümmerer, Klaus/ Bolek, Richard
Professor/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Klaus.Kuemmerer@leuphana.de / Richard.bolek@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Für die moderne Planung der Synthese von chemischen Verbindungen muss im Sinne der Nachhaltigkeit auch eine Abschätzung zu den Eigenschaften der Verbindung durchgeführt werden. Neben Labortests haben sich hier QSAR Programme bewährt. Anhand zweier exemplarischer Programme sollen Studierende der Graduate School die Möglichkeit haben, die Funktionsweise dieser Programme und die Interpretation der Ergebnisse zu üben.

Projektziele:

Studierende erhalten Einsicht, wie moderne QSAR Programme strukturiert sind, welchen Input/Output sie liefern und welche Faktoren zu einem verlässlichen Ergebnis führen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Bisher gibt es keine Gelegenheit für Studierende, mit diesen Programmen selber zu arbeiten.

Nutzen für die Studierenden:

Erweiterte Kompetenz der Mediennutzung.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

30 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 500 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
-
-
-
-
-
-

Projekttitel:

Nr. 7 - Modellierung von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen mit der Software CaseUltra und META zum besseren Verständnis des Umweltverhaltens

gefördert aus Projektkategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume

Projekttitel: Nr. 8 - Vakuum-Ölpumpen für chromatographische Arbeitsplätze

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt
Studiendekan / Mitarbeiterin im Studiendekanat der Fakultät N
matthias.barth@leuphana.de / annemarie.burandt@leuphana.de

Projektzeitraum: 1.4.2017 bis 30.9.2017 und immer Veranstaltung im WS

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Palm, Wolf-Ulrich
Akad. Rat
palm@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Im Rahmen laufender Bachelor- und Masterarbeiten im Sommersemester 2017 und im Laborpraktikum Umweltchemie und nachhaltige Chemie (immer im WS, Nr. 53734000) mit der Zuordnung „Major Environmental and Sustainability Studies / Wahlbereich: Naturwissenschaften, 7. Sem.“ und „Major Umweltwissenschaften - Wahlbereich: Naturwissenschaften 5. Sem.“) werden Ölpumpen an Gas- und Flüssigchromatographen eingesetzt. Im Raum 13.316 sind zurzeit drei Geräte dieser Art mit Pumpen zu versorgen, die dringendst überholt bzw. repariert werden müssen. Zwei dieser drei Ölpumpen besitzen sogar schon Ölleckagen, die möglichst bald zum Sommersemester 2017 für Bachelorarbeiten und für das Wintersemester 17/18 für das Laborpraktikum gewartet bzw. repariert werden müssen.

Es liegen uns drei Angebote zur generellen Wartung (mit Ersatz aller funktionalen Bestandteile) vor. Die Reparatur bzw. Wartung soll bevorzugt in Lüneburg (Fa. Heidenreich) durchgeführt werden, da damit die erheblichen Transportkosten der schweren Ölpumpen (Hamburg) entfallen.

Projektziele:

Durch die notwendigen Pumpenwartungen wird der Einsatz der Chromatographie-Arbeitsplätze in der Lehre garantiert.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Lehre in den Bachelor- und Masterarbeiten sowie im Laborpraktikum Major Umweltwissenschaften (5. Sem.) beruht auf dem überwiegend eigenständig durchgeführten, experimentellen Erkennen und Erlernen typischer Fragestellungen und den damit verbundenen Methoden und Phänomenen aus dem Bereich der Nachhaltigen Chemie und Umweltchemie. Die dafür notwendigen Geräte bzw. die unterstützende Peripherie ist zum Erreichen dieser Ziele und dem damit verbesserten Verständnis naturwissenschaftlicher Methoden unumgänglich.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden arbeiten z.T. selbstständig an den kostspieligen Arbeitsplätzen. Vermittelt wird die Nutzung und Bedienung der chromatographischen Geräte und deren Peripherie.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

23 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 3600 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
-
-
-
-
-
-

Projekttitel:

Nr. 8 - Vakuum-Ölpumpen für chromatographische Arbeitsplätze

gefördert aus Projektkategorie:

Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten/ Ausstattung der Lehr- und Laborräume / 1

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Prof. Dr. Matthias Barth / Annemarie Burandt

Laufzeit (Semesterangabe):

SS 17

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Dr.-Ing. Wagner, Carsten Prof. Dr.-Ing. Heger, Jens
Verwaltungsprofessor Juniorprofessor
carsten.wagner@leuphana.de jens.heger@leuphana.de

Projektbeschreibung:

In den vergangenen Jahren wurden an verschiedenen Universitäten und Hochschulen eine Reihe von Lernfabriken im Kontext von Produktion- und Logistiksystemen entwickelt (z. B. *i-TRAME – IFF Stuttgart, CiP – TU Darmstadt, LPS Learning Factory – Ruhr-Universität Bochum, IFA Lernfabrik – Leibniz Universität Hannover, Lernfabrik für globale Produktion – wbk KIT Karlsruhe*). Sie helfen dabei, Studierenden in einem realitätsnahen Fertigungsumfeld zu Schwerpunkten, wie z. B. dem Lean Management, der globalen Produktion oder der Industrie 4.0 auszubilden. Wissenstransfer durch Lernfabriken erfolgt dabei auf Basis praxisorientierter Planspiele und ausgewählter Methoden aus der Didaktik. Durch die Anwendung von Planspielmethoden können die Teilnehmer in der Praxis erfahren, welche Faktoren und Dynamiken in für sie relevanten Lebenswelten wirksam werden. „Damit wird einerseits die Fähigkeit ausgebildet, mit komplexen Systemen adäquat umzugehen und die Planung von sinnvollen Handlungsstrategien vorzunehmen und andererseits wird die Teamkompetenz der Beteiligten erweitert, da die Entwicklung von effizienteren Kommunikations- und Organisationsstrukturen in einem weitgehend angstfreien Klima durch eigenes Handeln erprobt werden kann. Die

Planspielmethode integriert Ansätze verschiedenster Wissenschaften und versucht komplexe Zusammenhänge auf vielen Ebenen zu vermitteln“ (Kriz, Nöbauer: 2008).

Am Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI) werden bereits einfache Planspielmethoden (z. B. Papierflieger falten, Kugelschreiber montieren, „beergame“ zum Verständnis von Lieferketten) in Vorlesungen integriert, um Wirkweisen der Produktion und Logistik zu verdeutlichen. Die oben beschriebenen Vorteile von Lernfabriken können dabei jedoch nicht voll ausgenutzt werden. Mit der neu aufzubauenden Leuphana Lernfabrik soll die Lücke der Wissensvermittlung mittels realistischer Lernumgebungen im Bereich der Produktions- und Logistiksysteme geschlossen werden. Weiterhin soll so auch der Einstieg in die Thematik trans- und interdisziplinär durch anfassbare Praxis vereinfacht werden.

Ziel ist die Anwendung didaktischer Prozesse und Modelle, die die Förderung von Handlungskompetenz in der industriellen Produktion, speziell der Industrie 4.0, fokussieren. Dabei sind die Dimensionen Mitarbeiter_innen, Gruppe und Organisation zu berücksichtigen. Die aufzubauende Lernfabrik soll dabei entsprechend der heterogenen Zielgruppen und deren Vorkenntnisse unterschiedliche Lernniveaus und GrobLernziele adressieren. Kern des entworfenen Kompetenzentwicklungskonzeptes ist eine Matrix, die aus der Gegenüberstellung von verschiedenen Zielgruppen und GrobLernzielen resultiert (siehe Abbildung 1). Eine Zielgruppe steht im Rahmen des Konzepts für eine endliche Zahl an Studierenden, die ein einheitliches Mindestmaß an Vorkenntnissen hinsichtlich der industriellen Produktion bedürfen. Für die Einstiegsgruppe reicht ein Interesse an der Thematik aus, für die Fortgeschrittenen wird ein vertiefendes Konzept entwickelt.

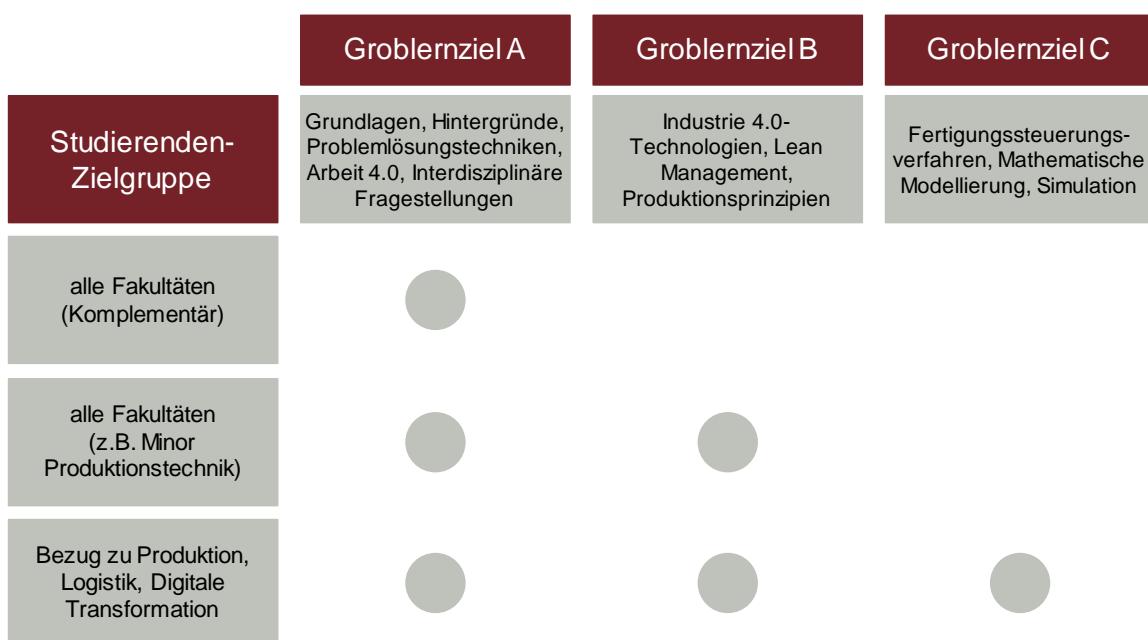


Abb. 1: Adressatengerechte Kompetenzentwicklung

Die verschiedenen Groblernziele des Kompetenzentwicklungskonzeptes sind als übergeordnete Lernziele zu verstehen. Aus Ihnen werden die konkreten Lerninhalte und Feinlernziele abgeleitet. Die aus einem Groblernziel abgeleiteten Lerninhalte bzw. Feinlernziele werden in einem Kompetenzentwicklungsbaustein operationalisiert und festgeschrieben. Die in den verschiedenen Zielgruppen zu vermittelnden Kompetenzentwicklungsbausteine eines Groblernziels sind vom Lerninhalt und den Feinlernzielen weitestgehend einheitlich (vertikale Sichtweise Abbildung 1). Der Kompetenzentwicklungsumfang einer Zielgruppe entsteht letztlich durch das Verknüpfen von Kompetenzentwicklungsbausteinen verschiedener Groblernziele gemäß der jeweiligen Zielgruppe (horizontale Sichtweise Abbildung 1). Der Kompetenzentwicklungsumfang von einzelnen Zielgruppen unterscheidet sich damit anhand der Menge an Bausteinen, die den Zielgruppen zugeordnet sind.

Wie in Abbildung 1 dargestellt, erleben die Studierenden aller Fakultäten die Grundlagen und Philosophie der Produktionsansätze und bekommen eine Vorstellung über industrielle Produktion und Logistik. Sie bekommen eine Vorstellung darüber, wie sich die Produktion in einer modernen Fabrik anfühlt und Geschäftsprozesse funktionieren (Groblernziel A). Es werden z. B. Studierende angesprochen, die ein neues Produkt entwickelt haben und dieses in einem Gründungsvorhaben vermarkten möchten und in der Lernfabrik dazu notwendiges Wissen zur Produktion aufbauen wollen.

Für Zielgruppen mit direktem Bezug zur industriellen Produktion sollen neue Industrie 4.0-Technologien wie 3D-Druck, RFID-Technologien, Kommissionier-Datenbrille sowie „intelligente Behälter“ nicht nur eingesetzt, sondern deren Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen evaluiert werden. Darüber hinaus sollen anhand der gruppendifferenzierten Prozesse zwischen den „Abteilungen“ der Lernfabrik Organisationsdefizite erkannt und Lean Management Prinzipien zur Optimierung angewendet werden (Groblernziel B).

Zielgruppen mit vertieften Kenntnissen haben darüber hinaus die Möglichkeit, Fertigungssteuerungsverfahren zu parametrieren, mathematische Modelle zu entwickeln und auszutesten sowie Ablaufsimulationen durchzuführen (Groblernziel C).

Des Weiteren ist vorstellbar, in Zusammenarbeit mit weiteren Instituten aller Fakultäten, zusätzliche Groblernziele festzulegen. Mögliche Beispiele sind das Aufzeigen der Auswirkungen zeitgebundener Montage auf die Belastung der Mitarbeiter_innen oder der Untersuchung soziologischer gruppentheoretischer Ansätze. Interessant ist hier zu erörtern, wie sich die technologisch getriebenen Änderungen innerhalb der Produktion durch die digitale Transformation und die Konzepte der Industrie 4.0 auf die Mitarbeiter_innen auswirken.

Die Lernfabrik könnte so als „Spielwiese“ eines sozio-technischen Systems von zahlreichen Disziplinen genutzt werden.

Um den Studierenden aller Fakultäten der Leuphana Wissen zu vermitteln, sind typische Spielsituationen in einer Fabrik zu bewältigen. Um dem Dilemma des Zeitverzugs bei der Wissensvermittlung zu entgehen, setzt die Lernfabrik auf die zielgerichtete Förderung von beruflicher Handlungskompetenz sowie ein problemorientiertes Lernen, d. h. die Mitarbeiter ziehen sich das benötigte Wissen vom Moderator_in zur Lösung „ihres Problems“ heran. Zentrale Bestandteile der Lernfabrik sind mehrere Arbeitsstationen zur Fertigung mittels 3D-Druck und zur manuellen Montage eines realen Produkts sowie ein Lagerbereich für die bereitzustellenden Bauteile.

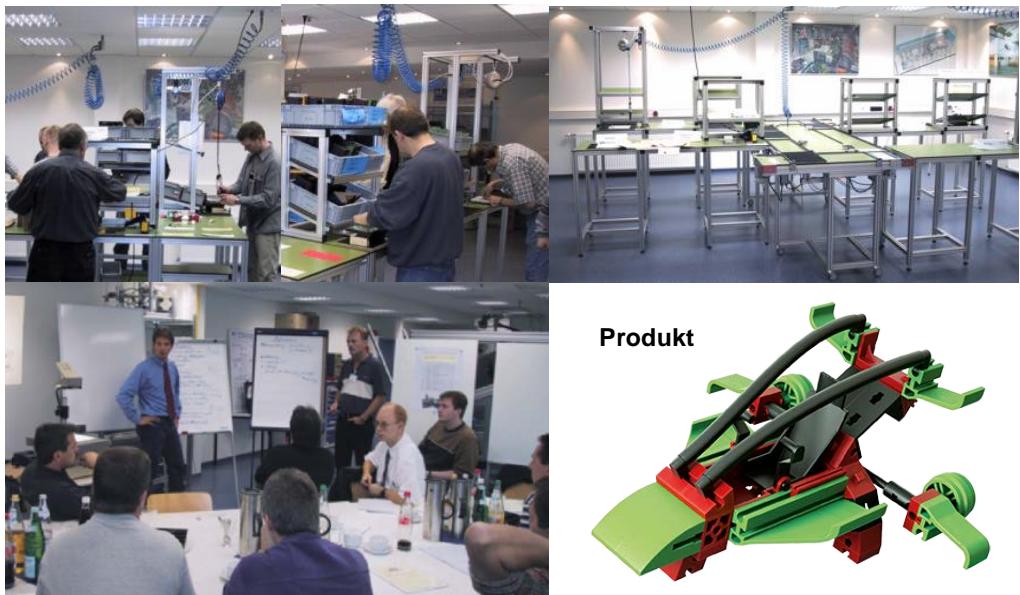


Abb. 2: Impressionen einer Lernfabrik (IFA Hannover) und mögliches Produkt

Die Teilnehmer_innen fungieren in dem Planspiel als Werker_innen, Monteure, Kunden oder Produktionssteuerer_innen. Nach der ersten Spielrunde ist schnell klar, dass die Nachfrage des Marktes mit dem bestehenden System nicht befriedigt werden kann. Darauf werden im Team Verbesserungsvorschläge erarbeitet und direkt an der Anlage umgesetzt. Bereits nach der 2. Spielrunde stellen sich die ersten Erfolge ein.

Nach Ende der Schulung fühlen sich die Teilnehmer_innen als Teil der Fabrik, die an einem gemeinsamen Ziel gearbeitet haben und reflektieren die Ergebnisse mit ihren eigenen Sichtweisen.

Projektziele:

Mit der Anschaffung und Einrichtung der Leuphana Lernfabrik sind die folgenden Ziele verbunden:

1. Bereicherung der Studierendenausbildung durch ein neuartiges, handlungsorientiertes und praxisnahes Lehrkonzept
2. Praxisorientierte Vermittlung von Grundlagen der Wirkweise einer Fabrik zur industriellen Herstellung von Produkten (Fertigung, Montage, Logistik, Produktionsplanung u. a.) für Studierende aller Fachbereiche
3. Demonstration der Anwendungsbereiche und des Nutzens innovativer Industrie 4.0 Ansätze für Studierende mit Produktions- und Logistikbezug
4. Experimentelles sozio-technisches System zur Untersuchung inter- und transdisziplinärer Fragestellungen
5. Beispiel für innovative Lehrkonzepte an der Leuphana Universität Lüneburg

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Studierenden aller Fachbereiche der Leuphana Universität Lüneburg werden bereits an vielen Stellen ihres Studiums, spätestens aber in ihrem Berufsleben mit der industriellen Produktion als einem der Haupt-Wirtschaftsbereiche Deutschlands konfrontiert (produzierendes Gewerbe: 30,9% des BIP im Jahr 2015; Logistik 3. größte Branche in Deutschland mit 258 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2016). Neben Aktivitäten zur Sensibilisierung für das produzierende Gewerbe wird es mit der Lernfabrik möglich sein, innerhalb eines Tages die Wirkweise einer Fabrik spielerisch zu erfahren. Mit der Leuphana Lernfabrik wird ein neuer, innovativer Weg in der Lehre beschritten, Studierenden durch die Herstellung eines realen Produkts grundlegende Prinzipien der industriellen Produktion und Problemlösungskompetenzen zu vermitteln. Weiterhin wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich mit Themen der Industrie 4.0 praktisch und vertiefend auseinanderzusetzen, wobei bewusst nicht die Entwicklung, sondern die Anwendung der Technologien im Vordergrund steht.

Nutzen für die Studierenden:

Die Leuphana Lernfabrik bietet für Studierende aller Disziplinen, vertiefend für die Studierenden der Fakultät Wirtschaft, die Möglichkeit, alle Funktionsbereiche einer Fabrik zur Herstellung eines Produkts kennenzulernen und temporär eine Rolle in dieser Fabrik einzunehmen. Insbesondere Studierenden anderer Disziplinen

werden in einem für sie unbekannten Umfeld neue Erfahrungen sammeln und weitreichende Kompetenzen für Gründungsvorhaben oder ihr späteres Berufsleben erwerben.

Nach Erpenbeck und Sauer werden Kompetenzen als „Voraussetzungen charakterisiert, in Situationen von Ungewissheit und Unbestimmtheit (...) selbstorganisiert schöpferisch Neues hervorzubringen“ (Erpenbeck, Sauer: 2000)“. In der Literatur wird dabei häufig zwischen fachlicher und überfachlicher Kompetenz unterschieden (Bergmann: 1996). Während fachliche Kompetenz unmittelbar zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit benötigt wird, bezeichnet überfachliche Kompetenz „die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Ausübung einer bestimmten Tätigkeit nicht unmittelbar notwendig sind, aber die Qualität und Effektivität ihrer Ausführung beeinflussen können und zur aktuellen und zukünftigen Beschäftigungsfähigkeit des Individuums beitragen können (Bullinger 2004)“. Die überfachliche Kompetenz wird nach Bergmann in die drei Facetten Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz eingeteilt (Richter 2005). Die Nachweisbarkeit und Sichtbarkeit bzw. Transparenz der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse ist in den verschiedenen Kompetenzdimensionen sehr unterschiedlich. Generell nimmt der Transparenzgrad von der Fach- zur Selbstkompetenz ab (Bullinger 2004).

Die Leuphana Lernfabrik setzt genau hier an und ergänzt die bestehenden klassischen Lehrangebote zur Entwicklung von Fachkompetenzen (die ebenfalls in der Lernfabrik adressiert werden) im Kontext der Produktion und Logistik um die Entwicklung der Facetten Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz. In interdisziplinären Studierendenteams werden, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen, gemeinsam Lösungen zur Verbesserung des Produktionsablaufs erarbeitet und ausprobiert. Durch den handlungsorientierten, selbstverantworteten Lernprozess werden die Studierenden ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in einem dynamischen Lernumfeld weiterentwickeln.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Es ist angedacht, die Lernfabrik in bestehende und ggfs. neue Angebote in Kooperation mit anderen Fakultäten im Komplementärbereich zu nutzen:

- 26702000 Praxisorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften: International Spring School for Logistics and Supply Chain Management
- z.B. „Vermittlung der Wirkweise einer Fabrik mit der Leuphana Lernfabrik“

Des Weiteren ist es sehr gut vorstellbar, dass andere Fakultäten die Lernfabrik in ihr Studienangebot integrieren. Um dies umzusetzen, soll die Lernfabrik auch für die Lehrenden im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme angeboten werden. So können die Lehrenden Ideen und Konzepte für ihre eigenen Lehrveranstaltungen entwickeln.

Zur Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Produktion und Logistik soll die Lernfabrik in folgenden Schwerpunktmodulen der Fakultät Wirtschaft angeboten werden:

- 33644000 Technologische Grundlagen des E-Business
- 47532000 Materialwirtschaft
- 47554000 Produktionsmanagement
- 47561000 Produktionslogistik
- 83303000 Produktionssimulation
- 83310000 Industrie 4.0

Schließlich bietet die Lernfabrik die Möglichkeit, Versuche für studentische Lehrforschungsprojekte und Abschlussarbeiten in einer realen Produktionsumgebung durchzuführen und Anwendungsdaten auszuwerten.

~300 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 39.975,91 Euro

Davon bereits bewilligte Personalmaßnahmen: 0 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Angebote
-
-
-
-

Projekttitel:

gefördert aus Projektkategorie:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Laufzeit (Semesterangabe):

Leuphana Lernfabrik – spielerisch Industrie 4.0 erleben

15. Kurzfristige Innovative Projekte (verschiedene Projektleitungen)

Wagner, Carsten & Heger, Jens

SoSe 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projekttitle:	Leuphana Lernfabrik – spielerisch Industrie 4.0 erleben							
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	15. Kurzfristige Innovative Projekte (verschiedene Projektleitungen)							
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Wagner, Carsten & Heger, Jens							
Laufzeit (Semesterangabe):	SoSe 2017							

	Typ	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SHK ohne Abschl.	SHK	0	40	01.05.17 - 30.09.17	5	12,17 €	486,80 €	2.434,00 €	Aufbau der Hardware / Software
SHK mit Abschl.	SHK	0	40	01.05.17 - 30.09.18	5	14,17 €	566,80 €	2.834,00 €	Aufbau der Hardware / Software
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
bereits bewilligte Stellen									
Bsp. Person 1	TVL-13	0	0	00.00.00 - 00.00.00	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	bewilligt bis WiSe/SoSe 0000/00
Bsp. Person 2	TVL-12	0	0	00.00.00 - 00.00.00	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	bewilligt bis WiSe/SoSe 0000/00
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme							5.268,00 €		

ESL Starterpaket

[Erweiterte Lösungen \(http://www.tronitag.com/de/erweiterte-losungen\)](http://www.tronitag.com/de/erweiterte-losungen)[Messen \(http://www.tronitag.com/de/messen\)](http://www.tronitag.com/de/messen)

Der Einstieg in die digitale Preisauszeichnung

[Downloads \(http://www.tronitag.com/de/downloads\)](http://www.tronitag.com/de/downloads)[Über uns \(http://www.tronitag.com/de/uber-uns\)](http://www.tronitag.com/de/uber-uns)[Kontakt \(http://www.tronitag.com/de/kontakt\)](http://www.tronitag.com/de/kontakt)

Bestellen Sie jetzt Ihr ESL Starterpaket!

- ✓ einfache und schnelle Installation
- ✓ kostengünstig
- ✓ Ihr Einstieg in die digitale Preisauszeichnung
- ✓ ideal für kleine Märkte und Testeinrichtungen



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5 Informationsdienste und –infrastruktur, hier v.a. Informations- und Medientechnik (Kleininvestitionen, Medienausleihe, Seminarraumtechnik, Ausstattung studentischer Arbeitsplätze, Schulungsmaßnahmen)

Projekttitel: MaxQDA Netzwerklicenzen

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Torsten Ahlers
Leitung Medien- und Informationszentrum

Projektzeitraum: von 11. Mai 2017 bis 30. September 2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Peter Niemeyer
Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
niemeyer@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Verlängerung der Campuslizenz (Netzwerklicenz) der Software MaxQDA: Seit 2015 finanziert die Fakultät Wirtschaftswissenschaften aus Studienqualitätsmitteln eine Netzwerklicenz der Software MaxQDA. Zuvor wurden bereits häufiger Mittel für Einzelplatzlizenzen der Software MaxQDA beantragt und auch bewilligt. Allerdings haben sich die Studienkommissionen der Fakultät dafür ausgesprochen, eine Lösung zu finden, die über zeitlich begrenzte und nur für einzelne Institute und Lehrstühle zugängliche Lizenzen hinausgeht. Das Programm zur qualitativen Datenanalyse steht auf den Seiten des MIZ seitdem Studierenden aller Fakultäten zur Verfügung und wird von ihnen genutzt. Zukünftig soll die Verlängerung der Lizenz aus zentralen Studienqualitätsmitteln finanziert werden. Der aktuelle Leasing-Zyklus endet am 10. Mai 2017, d.h. die nächste Zahlung zur Verlängerung der Lizenz ist am 11. Mai 2017 fällig.

Projektziele:

MaxQDA soll als Campus-Lizenz weiterhin allen Studierenden der Universität für die Arbeit mit qualitativen Daten zur Verfügung stehen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

MAXQDA ist eine professionelle Software für die qualitative Analyse von unstrukturierten Daten. Den Studierenden wird mit der Campuslizenz der barrierefreie Zugang zu der Software auf dem Campus oder mithilfe eines VPN-Tunnels auch außerhalb der Universität gewährt. Damit können die Studierenden im Rahmen von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten und Abschlussarbeiten eine Auswertung von Daten vornehmen. Außerdem kann die Software im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Einsatz kommen.

Nutzen für die Studierenden:

Studierende der Leuphana Universität Lüneburg profitieren in diversen Lehrveranstaltungen sowie bei der Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten von der Campus-Lizenz.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 12.570 Euro (für den Zeitraum 11.05.2017 bis 10.05.2018) Es wird beantragt, die Summe aus den zentralen Restmitteln für den Bewilligungszeitraum WiSe 2016/17 und SoSe 2017 zur Verfügung zu Stellen.

Da die Mittel für den nächsten Bewilligungszeitraum (WiSe 2017/18 und SoSe 2018) bei der Antragstellung zur Mittelverteilung noch nicht berücksichtigt waren, wird hier die Finanzierung ebenso aus ggf. zur Verfügung stehenden Restmitteln beantragt. Danach soll die Finanzierung der Netzwerk Lizenz in der Projektkategorie 5 im Rahmen der regulären Mittelverteilung erfolgen.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
-
-
-
-
-
-

Projekttitel:

gefördert aus Projektkategorie:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Laufzeit (Semesterangabe):

MaxQDA Netzwerklicenzen

5 Informationsdienste und –infrastruktur

Torsten Ahlers

Sommersemester 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:

www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html

Gesamt: 12.570,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschulidaktische Weiterbildung

Projekttitel: „Leuphana. Lehre. Lernen.“ Das hochschulidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt

Projektkategorie-Verantwortliche_r :

Dr. Julia Webersik
Leiterin Lehrservice
webersik@leuphana.de

Projektzeitraum: von 1.4.-30.09.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Anke Brehl
Leuphana Lehrwerkstatt
brehl@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Der Lehrservice finanziert aus den Studienqualitätsmitteln das hochschulidaktische Zertifikatsprogramm „Leuphana. Lehre. Lernen“. Damit wird den Lehrenden (sowohl hauptamtlichen wie auch Lehrbeauftragten) ein qualitativ hochwertiges Angebot unterbreitet, lehrbezogene Kompetenzen zu erwerben, die eigene Lehre zu reflektieren und mit Peers in den kollegialen Austausch zu treten.

Im Sommersemester 2017 beginnt der nächste **Basis-Durchgang**. Wie unten stehende Tabelle zeigt (Stand 7.3.2017), ist das Interesse der Lehrenden an Veranstaltungen im Grundlagenbereich und am Erwerb des Basis-Zertifikats enorm groß. Der Lehrservice reagiert darauf, indem einerseits die Kapazitäten in den Kursen auf 20 Plätze je Kurs angehoben werden. Dies wird bedauerlicherweise nicht ausreichen, um allen Interessierten Zugang zum Zertifikatsprogramm zu gewähren.

Aus diesem Grund möchten wir noch im Sommersemester 2017 ein ergänzendes Angebot in jenen drei Kursen offerieren, die im Moment am stärksten überbucht sind. Es handelt sich hierbei um die Workshops

- Potentialanalyse (Grundlage für die Teilnahme am Zertifikat)
- Lehren und Lernen (Grundlegende Einführung in die Lehr-/Lerntheorie, Kompetenzdiskussion und aktivierende Lehrmethoden)
- Lehre innovieren (Weiterentwicklung und Reflexion von Lehre als Prinzip)

Rückmeldungen von Lehrenden zeigen, dass das Interesse noch höher ist, als unten stehende Tabelle es wiedergibt: Wegen der langen Wartelisten sehen die Teilnehmenden von einer Anmeldung ab.



Basisworkshops des Zertifikatsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>	<u>Freie Plätze</u>	<u>Anmeldung</u>
<u>Einführung in das Zertifikatsprogramm</u>	24.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (7 Anmeldungen auf der Warteliste)¹</u>
<u>Potentialanalyse</u>	24.- 25.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (8 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Lehren & Lernen</u>	26.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (12 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Prüfen I</u>	27.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (5 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Prüfen II</u>	28.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (2 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Lehre innovieren</u>	29.04.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (6 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Kollegiale Beratung</u>	19.05.2017	3	<u>Jetzt anmelden</u>
<u>Evaluation & Feedback</u>	27.10.2017	4	<u>Jetzt anmelden</u>
<u>Forschend Lernen</u>	17.- 18.11.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (3 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>
<u>Beraten & Betreuen</u>	01.12.2017	ausgebucht	<u>Für die Warteliste anmelden (1 Anmeldungen auf der Warteliste)</u>

¹ Wird durch ein Zusatzangebot einer internen Referentin aufgefangen

**Tabelle: Anmeldestand Basiszertifikat**

Quelle: <http://www.leuphana.de/lehre/gestalten/lehrwerkstatt/unsere-angebote/workshops.html>

Stand: 7.3.2017

Projektziele:

Schaffung eines ergänzenden Angebots, um der großen Nachfrage nach Basis-Workshops gerecht zu werden und den Interessierten den zeitnahen Erwerb des Basiszertifikats zu ermöglichen (turnusmäßig würden die Basiskurse erst im kommenden Sommersemester wieder angeboten werden).

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit dem Angebot hochschuldidaktischer Weiterbildung erreicht der Lehrservice Lehrende, die in systematischer Weise ihre Lehre professionalisieren oder sich über Kurzformate einen Impuls für die Lehre holen wollen. Über eine bedürfnisorientierte Ansprache mit unterschiedlichen Formaten in verschiedenen Lernstufen (Basis, Erweiterung, Profil), über das Schaffen von Anlässen zur Selbstreflexion sowie über individuelle Begleitung von Lehrenden wird Einfluss genommen auf die Qualität der Lehre an der Leuphana. Teil des Konzeptes ist hierbei einerseits der direkte Praxisbezug sowie auch der Bezug der Workshop-Inhalte zur Bildungsidee der Leuphana (z. B. interdisziplinäres Lehren, Forschendes Lernen und Lehren, englischsprachige Lehre etc.).

Nutzen für die Studierenden:

Die Lehrenden sind in aller Regel Expertinnen und Experten in ihren Fachgebieten, ausgewiesen durch ihren Qualifikationsweg, durch Forschungsarbeiten und Publikationen. Ihre Lehrkompetenz ist demgegenüber meist eher wenig systematisch erworben. Studierende in die Wissenschaft einzuführen, ihnen das wissenschaftliche Arbeiten und neben dem Wissen und den Methoden des Fachs auch die Neugier auf weiteren Wissenserwerb vermitteln zu können, erfordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre und zumindest ein Basiswissen über hochschuldidaktische Themen und Methoden. Teilnehmer_innen hochschuldidaktischer Kurse erhalten Überblick und Impulse, erlangen mehr Handlungssicherheit und verfügen über ein größeres Methodenrepertoire. Davon profitieren zweifelsohne die Studierenden in den Veranstaltungen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden aller Fakultäten.

Beantragte Mittel:

Für die Realisierung der drei Workshops (inklusive der darin vorgesehenen Betreuungsleistungen durch die Referent_innen) werden **6.000 €** beantragt.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel SoSe 2017

SQM - Finanzplan - Sachmittel

Projekttitle:	"Leuphana. Lehre.Lernen." Das hochschulidaktische Programm der Leuphana Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie:	12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschulidaktische Weiterbildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Julia Webersik
Laufzeit:	SoSe 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Basisworkshops	3			6.000,00 €
Gesamt:				6.000,00 €

ANTRAG AUF ZUSÄTZLICHE FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5 Informationsdienste und -infrastruktur

Projekttitel: Verbesserung / Erhalt Informationsinfrastruktur

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Ahlers, Torsten

Leiter MIZ

ahlers@uni.leuphana.de

Projektzeitraum: von WS 17/18 bis einschließlich SS 18

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Ahlers, Torsten; Schreiber, Martin; Leder, Timo

ahlers@uni.leuphana.de; schreiber@uni.leuphana.de; leder@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Diverse Einzelmaßnahmen. Konkrete Beschreibung in den Tabellen der Anlagen

Projektziele:

diverse Projektziele -> detaillierte Beschreibung in den Anlagen

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Verbesserter Zugriff auf Informationen aller Art; Verbesserte technische Ausstattung (Details in den Anlagen)

Nutzen für die Studierenden:

s.o. sowie Anlagen

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierende der Leuphana in Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft



Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

Ausstattung Bibliothek: 71.000

Ausstattung IT: 40.000

Beantragte Summe: 111.000

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel Bibliothek Ausstattung
- Finanzplan Personalmittel Bibliothek
- Finanzplan Sachmittel IT-für Studierende
- Finanzplan Personalmittel AVM-Geräteausleihe
- Finanzplan Personalmittel Fotolabor
- Antrag + Finanzplan Campus Management



Projekttitle:**gefördert aus Projektategorie:****Projektategorie-Verantwortliche_r:****Laufzeit:**Umsetzung verschiedener Maßnahmen im Bereich des MIZ5: Informationsdienste und InfrastrukturTorsten Ahlers / Martin Schreiberab sofort bis Ende des SS 2017

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Verbesserung WLAN in verschiedenen Bereichen der Leuphana Zur Verbesserung der aktuellen WLAN sollen verschiedene Bereiche auf dem Campus mit zusätzlichen WLAN-AccessPoints (AP) ausgestattet werden. Die Nutzung des <u>Kassenautomat Zentralbibliothek</u>				40.000,00
Das Bezahlen von Gebühren in der Zentralbibliothek ist nur während der Öffnungszeiten der Servicetheke möglich - also nicht in den Abendstunden und nur für kurze Zeit am Wochenende. Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind deutlich länger als die Öffnungszeiten der Servicetheke. Für die Bibliotheksnutzer wäre es eine Serviceerweiterung, wenn man Gebühren auch an den späten Abendstunden und insbesondere am Wochenende durchgängig während der Öffnungszeiten der Bibliothek bezahlen könnte. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass das Bibliothekskonto automatisch gesperrt wird, wenn die aufgelaufenen Kosten <u>einen Grenzwert erreicht haben und bislang nur während</u>				35.000,00
Zusätzliche Aufsichtscanner Aufsichtscanner sind bei Studierenden in der Nutzung sehr beliebt. Sie vereinfachen das Scannen von umfangreichen gedruckten Materialien, gerade auch aus Büchern im Vergleich zu Kopierern oder Flachbettscannern erheblich. Im Bereich der studentischen Arbeitsplätze im Zentralgebäude sollen zusätzliche Aufsichtscanner eingerichtet werden.	2	Stück	18.000,00 €	36.000,00 €
Summe				111.000,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitle: Weiterentwicklung Mentorenkonzept der Startwoche
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Rudzinski, Pia
Collegleitung
rudzinsk@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.04.2017 bis 30.09.2017

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Bader, André
Wiss. MAB
abader@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Für die didaktische und inhaltliche Weiterentwicklung des Mentoren-Konzeptes der Startwoche möchten wir eine Arbeitsgruppe bilden, die ab sofort die Weiterentwicklung und Betreuung dieses zentralen Wirkungsbereiches der Startwoche übernehmen soll. Für die Unterstützung dieser Arbeitsgruppe möchten wir eine Wiss. Hilfskraft einstellen.

Projektziele:

Wir versuchen hierdurch mehr Mentoren auf PhD Level zu erreichen, sowie den wissenschaftlichen Hintergrund aller Mentoren besser zu aktivieren.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Mentoren sollen in diesem Durchlauf schon früher inhaltlich mit eingebunden werden, so dass ein stärkeres commitment und eine größere Mitgestaltung auch auf dieser Ebene stattfinden kann und dieses die Startwoche noch stabiler mitträgt.

Nutzen für die Studierenden:

Die Mentoren sind letztlich die durchlaufende akademische Vermittlungsebene während der Startwoche und haben den meisten Erstsemester-Kontakt. Hinsichtlich der Verbesserung von Lehre und Didaktik in der Startwoche liegt hier der zentrale Ansatzpunkt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1.500 Studierende in X allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 4.500,00 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
-
-
-
-
-
-

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projekttitel: Weiterentwicklung Mentorenkonzept der Startwoche
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): 2
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Pia Rudzinski
Laufzeit (Semesterangabe): 01.04.2017 - 30.09.2017

	Typ	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzen- der Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SHK mt BA-Abschluss	WHK	0	53	01.04.2017 30.09.2017	6	14,17 €	751,01 €	4.506,06 €	Unterstützung der Arbeitsgruppe
Gesamtsumme								4.506,06 €	